

## Kein Ansehen der Person bei Gott

<sup>1</sup>Liebe Brüder, haltet den Glauben an Jesus Christus, unsern HERRN der Herrlichkeit, frei vom Ansehen der Person.<sup>2</sup> Denn wenn in eure Versammlung ein Mann käme mit einem goldenen Ring und mit einer herrlichen Kleidung, es käme aber auch ein Armer in einer unsauberen Kleidung,<sup>3</sup> und ihr sähet auf den, der die herrliche Kleidung trägt, und sprächet zu ihm: Setze du dich hierher auf den besten Platz! und sprächet zu dem Armen: Stell du dich dorthin! oder setze dich unten zu meinen Füßen!;<sup>4</sup> ist's recht, dass ihr solche Unterschiede bei euch macht und nach bösen Gedanken urteilt?<sup>5</sup> Hört zu, meine lieben Brüder! Hat nicht Gott erwählt die Armen dieser Welt, die im Glauben reich sind und Erben des Reichs, das er verheißen hat denen, die ihn lieb haben?<sup>6</sup> Ihr aber habt dem Armen Unehre getan. Sind es nicht die Reichen, die Gewalt gegen euch üben und euch vor Gericht ziehen?<sup>7</sup> Sind es nicht diese, die den guten Namen, der über euch genannt ist, lästern?<sup>8</sup> Wenn ihr das königliche Gesetz erfüllt nach der Schrift: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst", so tut ihr wohl;<sup>9</sup> wenn ihr aber die Person ansieht, tut ihr Sünde und werdet überführt vom Gesetz als Übertreter.<sup>10</sup> Denn wenn jemand das ganze Gesetz hält und sündigt gegen ein einziges, der ist am ganzen schuldig.<sup>11</sup> Denn der da gesagt hat: "Du sollst nicht ehebrechen", der hat auch gesagt: "Du sollst nicht töten". Wenn du nun nicht die Ehe brichst, tötest aber, bist du ein Übertreter des Gesetzes.<sup>12</sup> Darum redet und handelt so wie Leute, die durchs

## لا محابة بين المؤمنين

<sup>1</sup>يا إِخْوَتِي، لَا يَكُنْ لَكُمْ إِيمَانٌ رَبَّنَا يَسُوعَ الْمَسِيحِ، رَبِّ الْمَجْدِ، فِي الْمُحَابَاةِ.<sup>2</sup> فَإِنَّهُ إِذَا دَخَلَ إِلَى مَجْمَعِكُمْ رَجُلٌ بِخَوَاتِيمِ ذَهَبٍ فِي لِبَاسٍ بَهِيٍّ وَدَخَلَ أَيْضًا فَقِيرٌ بِلِبَاسٍ وَسِيخٍ،<sup>3</sup> فَتَطَّلُوهُمْ إِلَى اللَّابِيسِ اللَّبَاسِ الْبَهِيِّ وَفَلْتُمْ لَهُ: اجْلِسْ أَنْتَ هُنَا حَسَنًا، وَفَلْتُمْ لِلْفَقِيرِ: قِفْ أَنْتَ هُنَا أَوْ اجْلِسْ هُنَا تَحْتَ مَوْطِئِ قَدَمَيَّ،<sup>4</sup> قَهْلُ لَا تَرْتَابُونَ فِي أَنْفُسِكُمْ وَتَصِيرُونَ فُضَاةَ أَفْكَارِ شَرِيرَةٍ؟<sup>5</sup> اسْمَعُوا، يَا إِخْوَتِي الْأَحْيَاءَ، أَمَا اخْتَارَ اللَّهُ فُقَرَاءَ هَذَا الْعَالَمِ أَعْيَاءَ فِي الْإِيمَانِ وَوَرَثَةَ الْمَلَكُوتِ الَّذِي وَعَدَ بِهِ، الَّذِينَ بُجِبُوا؟<sup>6</sup> وَأَمَّا أَنْتُمْ فَاهْتُمُّوا بِالْفَقِيرِ، أَلَيْسَ الْأَعْيَاءُ يَسْتَلْطُونَ عَلَيْكُمْ وَهُمْ يَجُرُّونَكُمْ إِلَى الْمَحَاكِمِ؟<sup>7</sup> أَمَا هُمْ يُجَدِّفُونَ عَلَى الْإِسْمِ الْحَسَنِ الَّذِي دُعِيَ بِهِ عَلَيْكُمْ.<sup>8</sup> فَإِنْ كُنْتُمْ تَكْمَلُونَ التَّامُوسَ الْمُلُوكِيَّ حَسَبَ الْكِتَابِ: "تُحِبُّ قَرِيبَكَ كَتَفْسِكَ"، فَحَسَنًا تَفْعَلُونَ.<sup>9</sup> وَلَكِنْ إِنْ كُنْتُمْ تُحَابُونَ، تَفْعَلُونَ حَظِيئَةً مُوَبَّخِينَ مِنَ التَّامُوسِ كَمُتَعَدِّينَ.<sup>10</sup> لِأَنَّ مَنْ حَفِظَ كُلَّ التَّامُوسِ وَإِنَّمَا عَتَرَ فِي وَاحِدَةٍ فَقَدْ صَارَ مُجْرِمًا فِي الْكُلِّ.<sup>11</sup> لِأَنَّ الَّذِي قَالَ: "لَا تَزْنِ"، قَالَ أَيْضًا: "لَا تَقْتُلْ"، فَإِنْ لَمْ تَزْنِ وَلَكِنْ قَتَلْتَ فَقَدْ صِرْتَ مُتَعَدِّيًا التَّامُوسَ.<sup>12</sup> هَكَذَا تَكَلَّمُوا وَهَكَذَا أَفْعَلُوا كَعَتِيدِينَ أَنْ تُحَاكَمُوا بِتَامُوسِ الْحَرَبِيِّ.<sup>13</sup> لِأَنَّ الْحُكْمَ هُوَ بِلَا رَحْمَةٍ لِمَنْ لَمْ يَعْمَلْ رَحْمَةً، وَالرَّحْمَةَ تَفْخِرُ عَلَى الْحُكْمِ.

## الإيمان دون أعمال ميب

<sup>14</sup>مَا الْمُنْفَعَةُ، يَا إِخْوَتِي، إِنْ قَالَ أَحَدٌ، إِنَّهُ لِي إِيمَانٌ وَلَكِنْ لَيْسَ لَهُ أَعْمَالٌ، هَلْ يَقْدِرُ الْإِيمَانُ أَنْ يُخَلِّصَهُ؟<sup>15</sup> إِنْ كَانَ أَحَدٌ وَأَحْتُ غُرَبَاتَيْنِ وَمُتَعَارَبَيْنِ لِلْقُوتِ الْيَوْمِيِّ، فَقَالَ لَهُمَا أَحَدُكُم: امْضِ يَا بِي سَلَامًا، اسْتَدْفِنَا وَاشْبَعَا، وَلَكِنْ لَمْ نُعْطُوهُمَا حَاجَاتِ الْجَسَدِ، فَمَا الْمُنْفَعَةُ؟<sup>17</sup> هَكَذَا الْإِيمَانُ أَيْضًا إِنْ لَمْ يَكُنْ لَهُ أَعْمَالٌ، مِثِّي فِي دَائِيهِ.<sup>18</sup> لَكِنْ يَقُولُ قَائِلٌ: أَنْتَ لَكَ إِيمَانٌ وَأَنَا لِي أَعْمَالٌ، أَرِنِي إِيمَانَكَ بِدُونِ أَعْمَالِكَ وَأَنَا أُرِيكَ بِأَعْمَالِي إِيمَانِي.<sup>19</sup> أَنْتَ تُؤْمِنُ أَنَّ اللَّهَ وَاحِدٌ؟ حَسَنًا تَفْعَلُ، وَالشَّيَاطِينُ يُؤْمِنُونَ وَيَفْسَعُونَ.<sup>20</sup> وَلَكِنْ هَلْ تُرِيدُ أَنْ تَعْلَمَ، أَيُّهَا الْإِنْسَانُ الْبَاطِلُ، أَنَّ الْإِيمَانَ بِدُونِ أَعْمَالٍ مِثِّي؟<sup>21</sup> أَلَمْ يَبَرَّرْ إِبْرَاهِيمُ أَبُونَا بِالْأَعْمَالِ إِذْ قَدَّمَ إِسْحَاقَ ابْنَهُ عَلَى الْمَذْبَحِ؟<sup>22</sup> فَتَرَى أَنَّ الْإِيمَانَ عَمِلَ مَعَ أَعْمَالِهِ وَبِالْأَعْمَالِ أَكْمَلَ الْإِيمَانَ،<sup>23</sup> وَتَمَّ الْكِتَابُ الْقَائِلُ: "فَأَمَّنْ إِبْرَاهِيمُ بِاللَّهِ

فَحُسِبَ لَهُ يَرًّا وَدُعَىٰ خَلِيلَ اللَّهِ.<sup>24</sup> تَرَوْنَ إِذَا أَتَتْهُ  
بِالْأَعْمَالِ يَتَّبِعُهُ الْإِنْسَانُ، لَا بِالْإِيمَانِ وَخَدَهُ.<sup>25</sup> كَذَلِكَ  
رَاحِبُ الرَّأْيَةِ أَيْضًا، أَمَا تَبَرَّرْتُ بِالْأَعْمَالِ إِذْ قِيلَ لِي  
الرُّسُلُ وَأُخْرِجْتُهُمْ فِي طَرِيقِ آخَرَ؟<sup>26</sup> لِأَنَّهُ كَمَا أَنَّ الْجَسَدَ  
يُدُونِ رُوحٍ مَيِّتٌ هَكَذَا الْإِيمَانُ أَيْضًا يَدُونِ أَعْمَالٍ مَيِّتٌ.

Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen.<sup>13</sup> Denn es wird ein unbarmherziges Gericht über den ergehen, der nicht Barmherzigkeit getan hat; die Barmherzigkeit aber triumphiert über das Gericht.

### Der Glaube und die Werke

<sup>14</sup>Was nützt es, liebe Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, und hat doch keine Werke? Kann denn der Glaube ihn selig machen?<sup>15</sup> Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung wäre und Mangel hätte der täglichen Nahrung,<sup>16</sup> und jemand unter euch spräche zu ihnen: geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch! ihr gäbet ihnen aber nicht, was für den Leib nötig ist: was würde ihnen das helfen?<sup>17</sup> So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selber.<sup>18</sup> Aber es könnte jemand sagen: Du hast den Glauben, und ich habe die Werke; zeige mir deinen Glauben ohne die Werke, so will ich dir meinen Glauben zeigen aus meinen Werken.<sup>19</sup> Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust wohl daran; die Teufel glauben's auch und zittern.<sup>20</sup> Willst du aber erkennen, du törichter Mensch, dass der Glaube ohne Werke tot ist?<sup>21</sup> Ist nicht Abraham, unser Vater, durch Werke gerecht geworden, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte?<sup>22</sup> Da siehst du, dass der Glaube zusammengewirkt hat mit seinen Werken, und durch die Werke ist der Glaube vollkommen geworden;<sup>23</sup> und so ist die Schrift erfüllt, die da spricht: "Abraham hat Gott geglaubt, und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet", und er wurde ein Freund Gottes genannt.<sup>24</sup> So seht ihr nun, dass der Mensch durch die Werke

## James 2

gerecht wird, nicht durch den Glauben allein.<sup>25</sup> Desgleichen die Hure Rahab, ist sie nicht durch Werke gerecht geworden, als sie die Boten aufnahm und ließ sie auf einen anderen Weg hinaus?<sup>26</sup> Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.